

Tomatenminiermotte

Автор(и): Весела Шишкова, Главен редактор

Дата: 26.01.2014 Брой: 1/2014



In den letzten Jahren ist die Tomatenminiermotte (*Tuta absoluta*) ein bedeutender Schädling an Tomaten. Schäden an den Früchten werden selbst bei relativ niedrigem Befallsniveau festgestellt. Die Motte befällt die Pflanzen während der gesamten Vegetationsperiode – von der Jungpflanze bis zur Ernte der Kultur, da sie viele Generationen pro Jahr entwickelt – 9–10 in beheizten Gewächshäusern und 4–5 im Freiland, die sich überschneiden.

Die Falter des Schädlings sind nachts aktiv und verbergen sich tagsüber zwischen den Blättern. Schäden verursachen die Raupen. Sie bevorzugen vor allem die Blätter und Stängel der Pflanzen, befallen jedoch auch die Früchte. Anzeichen für das Vorhandensein der Motte im Gewächshaus sind kurze und breite Minen an den Blättern, in denen Raupen und Exkremente in Form von Häufchen zu sehen sind, die sich gewöhnlich an einem Ende befinden.

Strategie zur Bekämpfung des Schädlings

Die Tomatenminiermotte ist ein äußerst aggressiver Schädling, der sich rasch ausgebreitet hat und im Jahr 2011 bereits in 21 Verwaltungsbezirken des Landes festgestellt wurde. Die Ausarbeitung des Nationalen Maßnahmenprogramms zur Bekämpfung der Tomatenminiermotte *Tuta absoluta* ist erforderlich, um die Verluste und die Ausbreitung des Schädlings im Land zu begrenzen, indem ein Maßnahmenpaket für Überwachung und Bekämpfung festgelegt wird. Das vorliegende Programm ist für Fachleute – Agronomen und landwirtschaftliche Erzeuger – bestimmt, zur Unterstützung ihrer Tätigkeit beim Pflanzenschutz gegen diesen Schädling.

Ausbringung von Pheromonfallen zur frühen Feststellung des Schädlings und zur Einleitung rechtzeitiger Bekämpfungsmaßnahmen. Bei geringer Populationsdichte können biologische Agenzien wie *Macrolophus pygmaeus* oder *Nesidiocoris tenuis* eingesetzt werden.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel

Avant 150 EC - 25 ml/ha, Alverde SC - 0,1 %, Altacor WG - 8–12 g/ha, Ampligo 150 ZC - 40 ml/ha, Affirm 095 SG - 150 g/ha, Voliam Targo 063 SC - 0,08 %, Decis 2,5 EC - 0,05 %, Decis 2,5 EC Neu - 0,05 %, Confidor Energy OD - 0,08 %, Coragen 20 SC - 14–20 ml/ha, Lannate 20 SL - 125 ml/ha, Lannate 25 WP - 100 g/ha, Mospilan 20 SP - 0,02 %, NeemAzal T/S - 0,3 %, Picador 20 SL - 0,05 %, Rapax - 100–200 ml/ha, Cyneis 480 SC - 10–25 ml/ha (20–25 ml/100 l Wasser), Uorant 20 SL - 50 ml und Hipo SP - 0,02 %